

haben 20 rynischze gulden. Feria tertia post Margarethe anno domini MCCCCXXIII°

a) alles durchgestrichen

321.

1420 Mai 11

Schiedsspruch über ein Haus.

fol. 48r ^(a)Wisset das ^(b)is geteidiget ist czwischzen Nickeln Jacoff von siner frauwen wegin und Henselen, Conrad Bernharden kinde, alzo das sie das hūsz schaczzen sullen und das kind dy kore haben, alz haben sie das hūz mit deser nachgeschr(iebenen) siner zugehorunge alz mit allen braūwegeschirre, bretern, vassin, allen pfannen, thüren, venstern, iseryn, glesin, harlache, brandisen und allen mýste, der ym hoffe unde stellen lihet, gewirdet unde geschaczt vor 80 β, zu bezalen mit gelde und mit golde uff czwu tageczit alz uff Martini halb und uff Michel halb. Des haben des Kindes frunt mit dem rathe dem kinde gekorn zu dem gelde alz u czwen teilen des geldes 60 fl und hundirt, dy Niclas Jacoff und Henszel Jacoff, sin vater, dem rathe zu der stad unde Kindes hand^(c) globet haben, bie yren erben und gutern zu bezalen uff zwu tageczit Martini und Michel dy obgeschr(iebene) summe geldes 60 fl und hundirt. Geschen am sonnabende nach cantate anno domini MCCCC° vicesimo coram rectori (!) consulum Francz Gerlach et sociorum eius.

a) alles durchgestrichen b) folgt durchgestrichen ist c) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet

322.

1420 August 20

Klaus Salfeld verpfändet einen Acker.

fol. 48r ^(a)Wisset das Claus Salffelt zu willigen pfande yngesaczt hat Sczoppolden von Lipczk syne eckere, dy er legin hat yn den lehen keyn Mergental vor funfczig rynischze golden, die om Salffelt in acht tagen globet hat zu bezalen, ab daz nicht geschee, so hat Salffelt vorwillet, das Sczoppolt adir dy sinen, die des gemechtiget werden, die eckere umbe die vorgeschr(iebenen) funfczig golden vorsezen adir vorkauffen sollen an allis uff geboth etc. Und die selben eckere haben wir geligen zu getruwer hant von Sczoppolden wegen Petro Huwet, unserm mitburger. Actum anno quo supra tertia post assumptionis (Marie) in der mittlern stüben.

a) alles durchgestrichen